

Dr. Paul Stefan GRÜNFELD

Geboren: 25.11.1879, Brünn/CZ

≡

Gestorben: 12.11.1943, New York/USA

≡



Dr. iur. 17.6.1904, Universität Wien

Doktorat aberkannt am 08.05.1941 durch die Universität Wien, als Folge der Aberkennung der deutschen Staatsbürgerschaft durch den NS-Staat aus "rassischen" Gründen.

≡

Paul Grünfeld (Pseudonym: Paul STEFAN), ist Schriftsteller, Musikkritiker und -wissenschaftler. 1904-1910 ist er Generalsekretär des Zentralverbandes der Industrie, 1921-1928 Herausgeber der "Musikblätter des Anbruchs" und 1922 Mitbegründer der International Society for Contemporary Music. Er lehrt am Max Reinhard Seminar in Wien. 1938 emigriert er in die Schweiz, 1939 nach Frankreich, 1940 nach Portugal, 1941 in die USA. Dort arbeitet er in der "Neuen Volkszeitung" und schreibt u.a. Bücher über Toscanini, Wagner, Schubert und Mahler. Seine Autobiographie "Das war der letzte Sommer" erscheint erst 1946 posthum.

≡

Die Doktoratsaberkennung wurde für nichtig erklärt gemäß Beschluss des Senats der Universität Wien vom 10. April 2003 und im Promotionsprotokoll berichtigt.